

EPPA auf der Fensterbau Frontale 2020:

## Für ein nachhaltiges Bauprodukt Kunststoff-Fenster

Unter diesem Motto steht der Messeauftritt von EPPA, in diesem Jahr in Kooperation mit VinylPlus®, CSTB, SNEP und der RAL Gütegemeinschaft GKFP. Neben der direkten Ansprache und dem eigenen Messestand veranstaltet EPPA im Rahmen des Fensterbau Frontale Forums erstmals einen eigenen Vortragsblock zu allen wichtigen Themen rund um das Kunststoff-Fenster.

Noch im Dezember 2019 veröffentlichte die EU-Kommission ihr Klimapakete, den „Green Deal“, dessen einzelne Maßnahmen Europa bis 2050 zur Klimaneutralität führen sollen. Für die Branche sind es insbesondere die Themen:

- Kunststoffe im Kreislauf führen
- nachhaltige Beschaffung
- Qualität und Kennzeichnung
- Innovation und Digitalisierung

die sie die kommenden Jahre intensiv beschäftigen wird. Darüber berichten Vertreter von EPPA, VinylPlus, Gütegemeinschaft Kunststoff-Fensterprofilssysteme und deren europäische Partner am Freitag, 20. März von 10.30 bis 14 Uhr im Programmblock „Kunststoff-Fenster“.

### Circular Plastics Alliance (CPA) –

#### Aus alt mach neu

Die europäische kunststoffverarbeitende Industrie hat sich verpflichtet, 2025 insgesamt zehn Millionen Tonnen Rezyklat in neuen Produkten zu verarbeiten. Die CPA agiert als Plattform für die europäische Industrie, um das Ziel gebündelt zu erreichen. Hier werden Lösungen für alle Teilbereiche der Wertschöpfungskette erarbeitet, um einen konsequenten Übergang in die Kreislaufwirtschaft zu erreichen. Was dies im Einzelnen bedeutet und wie beispielsweise die Palettenrückführung auf europäischer Ebene in dieses Konzept passt, beleuchten EPPA Geschäftsführerin Charlotte Röber und René Eckel, Obmann des Arbeitskreises Logistik.



### VinylPlus® Product Label

Mittlerweile haben nahezu alle europäischen Hersteller von Kunststoff-Fensterprofilen das VinylPlus Product Label erworben und somit den Anspruch an das als erstes Nachhaltigkeitszeichen für Kunststoff-Fenster geltende Label untermauert. Planer, Bauherren und Verbraucher legen immer mehr Wert auf nachhaltige Bauprodukte und machen dies zum Gegenstand ihrer Kaufentscheidung. Stefan Eingärtner von VinylPlus berichtet, welche Vorteile das Produktlabel bietet.

### Neues aus der europäischen Gütesicherung von Kunststoff-Fenstern

Seit zwölf Jahren arbeiten CSTB, KIWA und GKFP zusammen und haben in dieser Zeit ein gemeinsames Auditkonzept etabliert, was erlaubt, die Fremdüberwachung aller drei Systeme in einem Audit durchzuführen. Die Harmonisierung von Güte- und Prüfbestimmungen wäre ein weiterer Schritt, die nationalen Gütesicherungen, dort wo es sinnvoll und möglich ist, zusammenzuführen. Wie dies bei gleichbleibend hohen Qualitätsansprüchen umgesetzt werden kann, darüber berichten Hubert Lagier vom CSTB und Bernhard Elias von der Gütegemeinschaft am Beispiel der französischen und deutschen Regelwerke.

### Der standardisierte Stammdatenkatalog der Systemhäuser

Eine besondere Premiere erwartet die Besucher in diesem Programmblock: Anett Schulze, Obfrau des GKFP-Expertenkreises „Stammdaten“ stellt gemeinsam mit den Fenstersoftware-Anbietern Adulo und Orgadata das Projekt „Stammdatenharmonisierung“ vor. Welche Vorteile dies für Planer, aber auch Fensterbauer bietet, wird anhand einer Live-Demonstration gezeigt.

### Das neue RAL-Gütezeichen für Kunststoff-Fenstersysteme

RAL-Gütezeichen müssen mit aktuellen Entwicklungen Schritt halten. Die Gütegemein-

### Die Referenten des EPPA Programmblocks „Kunststoff-Fenster“. Foto: QKE

schaft erweitert deshalb ihr Gütezeichen (RAL-GZ 716) um die Elemente „Gesundes Wohnen“ und „Umweltverträglichkeit“. Welche neuen Anforderungen gestellt werden, welche Vorteile dies Fensterbau und Verbraucher bietet und wie dies in der Praxis gelingen kann, erläutert die Referentin für Technik und Normung in der Gütegemeinschaft, Ulrike Quiehl.

### Nachhaltigkeitsbroschüre für Fensterbau und Bauherren

Die Broschüre richtet sich gleichermaßen an Fensterbau und Verbraucher. Sie erläutert in anschaulicher Form die fünf Kriterien, die von Systemhäusern gefordert werden, um die Produkte entsprechend kennzeichnen zu können. Dies haben Gütegemeinschaft, EPPA und Qualitätsverband Kunststoffzeugnisse im neuen Themenheft dargestellt. Das Heft wird am 19. März auf der Prowindo Pressekonferenz vorgestellt und ist während der Frontale an Stand 3A-435 erhältlich. Ab März kann sie auf [gkfp.de](http://gkfp.de) kostenfrei heruntergeladen oder in gedruckter Form bestellt werden ([info@gkfp.de](mailto:info@gkfp.de)).

### EPPA Messestand

Gütegemeinschaft und EPPA stehen den Messebesuchern am Gemeinschaftsstand in Halle 3A-435 als Ansprechpartner rund um die Themen Nachhaltigkeit, europäische Technik und Normung sowie Gütesicherung zur Verfügung. Dort findet ein wechselndes Themenprogramm statt: Am Mittwoch, 18. März 2020, beantwortet Lisa Balke von RAL die Fragen der Besucher und erteilt Auskunft über das RAL-Gütezeichen. Am Donnerstag steht Philippe Gressier (SNEP) zur Verfügung und beantwortet Fragen rund um Kunststoff-Fenster in Frankreich. Am Freitag schließt ein Thementag zum europäischen Nachhaltigkeitsprogramm VinylPlus und dem Produktlabel an (Stefan Eingärtner von VinylPlus). ■

[eppa-profiles.eu](http://eppa-profiles.eu) | [gkfp.de](http://gkfp.de)